



Wussten Sie, dass die deutschen Steuerzahler

- mit 22 Mrd Euro für das erste Griechenlandpaket haften?
- zusätzlich 123 Mrd Euro für den ersten Rettungsschirm finanzieren?
- zusätzlich im September 2011 weitere 80 Mrd € übernommen haben?
- zusätzlich durch Kombination mit dem ESM jetzt noch mal 105 Mrd Euro tragen?
- zusätzlich im „Notfall“ für bis zu 20% Überschreitung dieser Summen haften?

Wussten Sie,

- dass sich das gesamte deutsche Risiko aus den Rettungsschirmen auf 418 Mrd Euro addiert?
- die gesamten Ausgaben des Bundes (inkl. Verschuldung) nur 306 Mrd Euro betragen?
- dass eine Neuverschuldung über 37 Mrd Euro verfassungswidrig ist?

Es ist . . .



**. . . machen Sie mit und sagen Sie Nein!
Unterschreiben Sie gegen
Rettungsschirme und Schuldensumpf!**

Tausende haben schon unterschrieben! Darunter

Georg Milbradt, Ministerpräsident von Sachsen a. D., Burkhard Hirsch, Vizepräsident des Bundestages a. D., Karl Heinz Däke, Präsident des Bundes der Steuerzahler, Thilo Bode, Gründer von Foodwatch, vormals Geschäftsführer von Greenpeace, Markus Stockhausen, Komponist, Hans-Olaf Henkel, Vorsitzender des Bundesverbandes der deutschen Industrie a. D., Thomas Baumgärtel, Spraykünstler, Frank Schäffler, MdB (FDP), Klaus Peter Willsch, MdB (CDU), Prof. Dr. Ulrich Blum, Prof. Dr. Carl-Christian von Weizsäcker, Prof. Dr. Charles Blankart, Prof. Dr. Christoph Degenhart, Josef Schlarmann, Vorsitzender Mittelstandsvereinigung der CDU/CSU...



ist eine überparteiliche Sammlungsbewegung. Schließen Sie sich uns an: Unter

www.buendnis-buergerwille.de

führen wir eine elektronische Unterschriftensammlung gegen die sog. Euro-Rettungspolitik durch.



Bündnis Bürgerwille ist eine überparteiliche Sammlungsbewegung mit dem folgenden

Grundkonsens

1. Verantwortung für Europa:

Das friedliche Zusammenleben und die wirtschaftliche Integration der europäischen Staaten in der Europäischen Union ist eine historische Errungenschaft, die es zu erhalten gilt. Gegenwärtig gefährdet die Politik der Bundesregierung diesen Einigungsprozess durch maßlose und unkontrollierbare Ressourcentransfers. Jedoch gibt es vernünftige und verantwortungsvolle Alternativen zu dieser Politik. Insbesondere sind Haftungsübernahmen durch Rettungsschirme zu vermeiden und jedem Euro-Staat ist auf eigenen Wunsch der Austritt aus dem Euro-System zu ermöglichen. Banken müssen genügend Eigenkapital bilden, um Staatsinsolvenzen verkraften zu können und die Europäische Zentralbank ist wieder allein auf die Wahrung der Preisstabilität zu verpflichten.

2. Stärkung demokratischer Mitbestimmung

Bundestag und Bundesrat hatten nur unzureichend Gelegenheit, über Maßnahmen zur Bewältigung der europäischen Schuldenkrise zu beraten und zu entscheiden. Statt dessen ist eine bedenkliche Verselbständigung der Exekutiven auf bundesstaatlicher und europäischer Ebene zu beobachten, oft unter dem Einfluss organisierter Interessen aus der Finanzwelt. Um die Bindung wesentlicher politischer Entscheidungen an den Willen der Bevölkerung wieder herzustellen, sollen zukünftig gesellschaftliche Grundentscheidungen der unmittelbaren Zustimmung durch die Bürgerinnen und Bürger bedürfen. Dies gilt insbesondere für Währungsfragen und für die Abtretung von Souveränitätsrechten an die Europäische Union.

3. Überparteilichkeit

Seit dem offenen Bruch des Maastricht-Vertrages im Mai 2010 gleitet die Bundesrepublik Deutschland in unüberblickbare finanzielle Risiken, eine zunehmende Einschränkung ihrer politischen Handlungsfähigkeit und einen Verfall ihrer demokratisch-parlamentarischen Kultur. Vor dieser verhängnisvollen Entwicklung treten andere politische Differenzen in den Hintergrund. Menschen aller politischen Auffassungen sind uns willkommen, sofern sie die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland vorbehaltlos bejahen. Die Mitwirkung im *Bündnis Bürgerwille* ist unvereinbar mit der Mitgliedschaft in einer rechtsradikalen, linksradikalen oder ausländerfeindlichen Partei.

Besuchen Sie unsere Webseite mit vielen aktuellen Informationen zur Schuldenkrise:

www.buendnis-buergerwille.de